



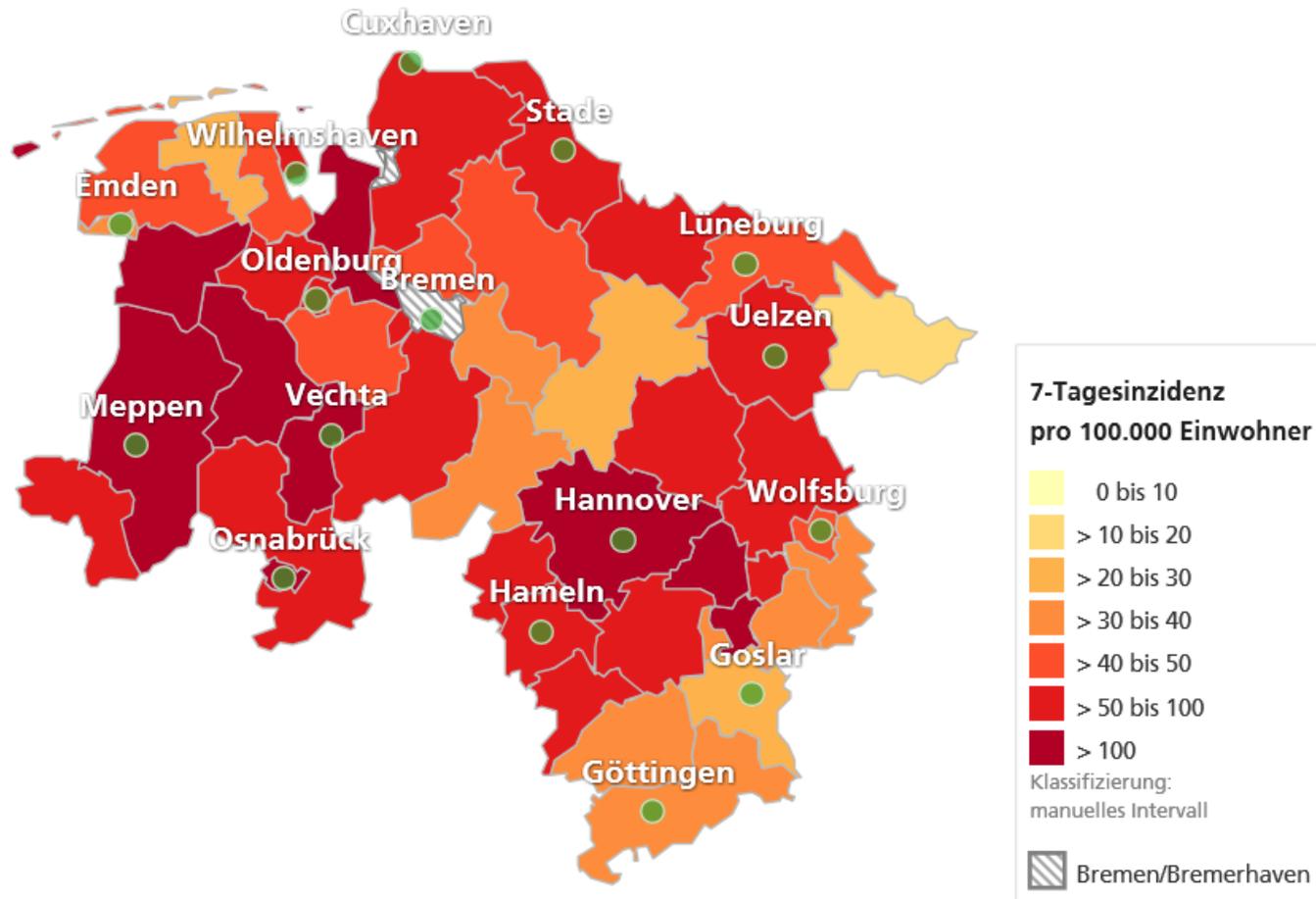
Corona-Pandemie nach 1 Jahr - Wo steht unser Gesundheitssystem?

Dr. Eckart Galas
Stabsbereichsleiter Gesundheitspolitik

**AOK – Die Gesundheitskasse
für Niedersachsen**

15. März 2021

Zahlen im Überblick - Niedersachsen



	7-Tage-Inzidenz
Niedersachsen	76,8
Region Hannover	120,4
Springe	53,4

Stand: 15.03.2021

Zahlen im Überblick - Bundesebene



	Aktuell	Maximum 1. Welle	Maximum 2. Welle
7-Tage Inzidenz	82,9	47,5	198,0
Neuerkrankte	14.356	6.294	33.777
Anteil Infizierte im Krankenhaus	12%	22%	11%
Intensivbetten (mit Corona-P. belegt)	2.736	2.922	5.762
Beatmungsfälle (Corona-bedingt)	1.570	2.215	3.211
Todesfälle	321	315	1.244

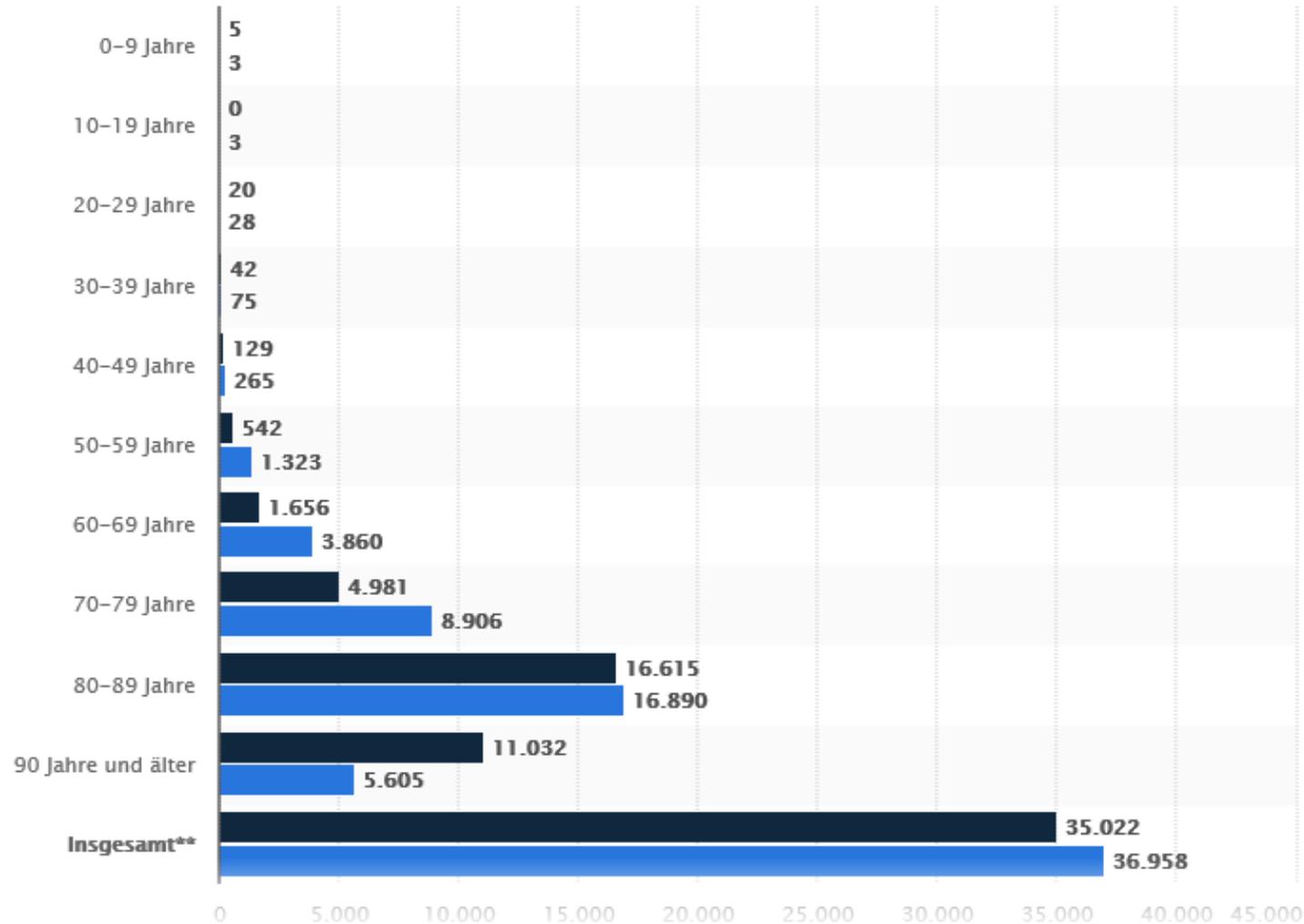
Stand: 11.03.2021

Kommt die 3. Welle? - Prognose des RKI zur Infektionslage Mitte April:

- 7-Tage-Inzidenz: rd. 350
- Neuinfektionen / Tag: 41.000



Todesfälle mit Coronavirus nach Alter und Geschlecht



Geeignete Maßnahmen:

- Anspruch auf regelmäßige Tests für Bewohner, Mitarbeiter und Besucher in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen
- Ü70-Jährige: Anspruch auf Schutzimpfung mit höchster bzw. mit hoher Priorität

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/#professional>

Niedersachsen hat sein KH-Angebot „coronafest“ gemacht



- **Schaffung von Intensivbetten:** In Niedersachsen wurden zusätzlich ca. 1.490 Intensivbetten geschaffen, die mit je 50.000 Euro aus dem Gesundheitsfonds (GKV-Mitteln) finanziert wurden
- **Aufbau eines Behelfs-Krankenhauses** auf dem Messegelände mit bis zu 500 Betten (MHH in Kooperation mit Region Hannover / KRH)
- **Freihaltung der Krankenhauskapazitäten** (auf Normal- und Intensivstationen) für COVID-19-Patienten durch Verlegung elektiver Eingriffe und Operationen
- **Erlösausgleich für die Krankenhäuser:** 560 Euro für jedes freie Bett
 - Niedersachsen: 1,03 Mrd. Euro / Bund: 12,15 Mrd. Euro
- **Konzentration von COVID-19 in regional besonders geeigneten Hochleistungskliniken**
- **Entlastung der Krankenhäuser durch mögliche Abverlegung in ausgewählte Reha-Einrichtungen**



Behandelte Personen mit COVID-19 auf Intensivstationen



Anzahl gemeldeter intensivmedizinisch behandelter COVID-19-Fälle

Niedersachsen



Stand: 14.03.2021

Quelle: Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V.

Gesamtzahl betreibbarer Intensivbetten: 1.962

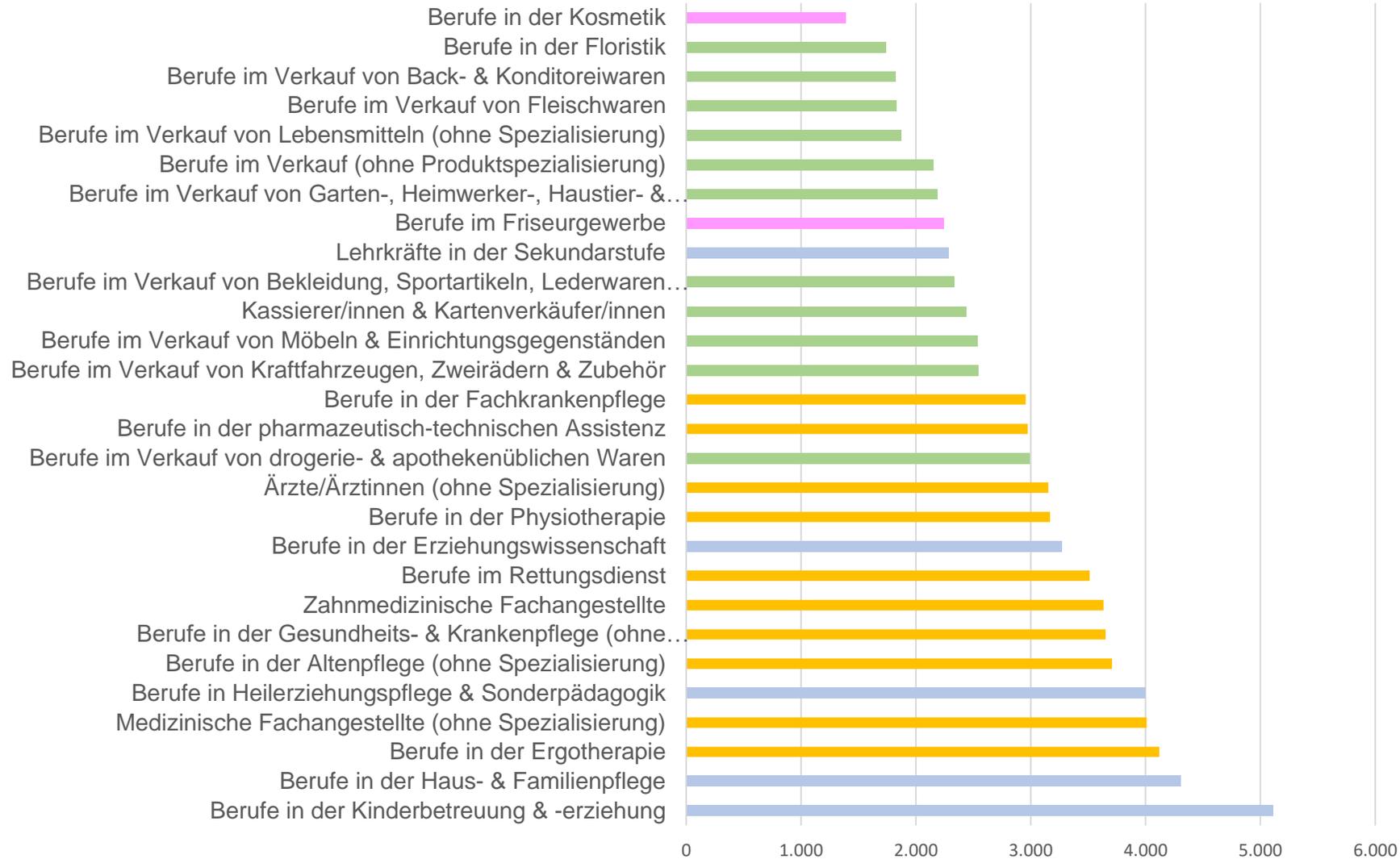
Notfallreserve (innerhalb von 7 Tagen): 1.002

Summe: 2.964

ca. 55% der COVID-19-Patienten auf Intensiv wurden beatmet!



Erkrankte je 100.000 Beschäftigte nach Berufsgruppen in Niedersachsen



- Berufe im Gesundheitswesen
- Berufe in Schule und Kinderbetreuung
- Einzelhandel
- Friseurgewerbe und Kosmetik

Erkenntnisse:

- Mehr Schutz der Beschäftigten in Kitas und Schulen notwendig
- Der Einzelhandel kam recht gut durch die Krise

Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK: WIdO-Analysen zu Arbeitsunfähigkeiten aufgrund COVID-19

Ausstattung mit FFP-2 Schutzmasken



BMG Schutzmasken-Verordnung vom 14.12.2020

- Versorgung von Ü-60-Jährigen und Vorerkrankten / Risikopersonen
 - a) 3 Masken gegen Vorlage des Ausweises oder Eigenerklärung
 - b) 2 x 6 Masken gegen Abgabe des Vouchers und 2 Euro Eigenanteil
- Selektion der berechtigten Personen und Versand der Voucher über Krankenkassen / PKV
- Ausgabe der Masken in den Apotheken
- Kostenerstattung: pauschal 6 Euro je Maske
- Kosten trägt der Bund: 2,5 Mrd. Euro

(Vgl.: Ausgleichszahlungen für AKW-Betreiber: 2,4 Mrd. Euro)



a) Tests für **symptomatische** Patienten

- sind „normaler“ Bestandteil der ärztlichen Versorgung in der Hausarztpraxis
- Festlegung der Indikation durch das RKI
- werden von den Krankenkassen finanziert
- als PCR-Test („Goldstandard“), der im Labor ausgewertet wird
- Kosten: rd. 39 Euro / PCR-Test



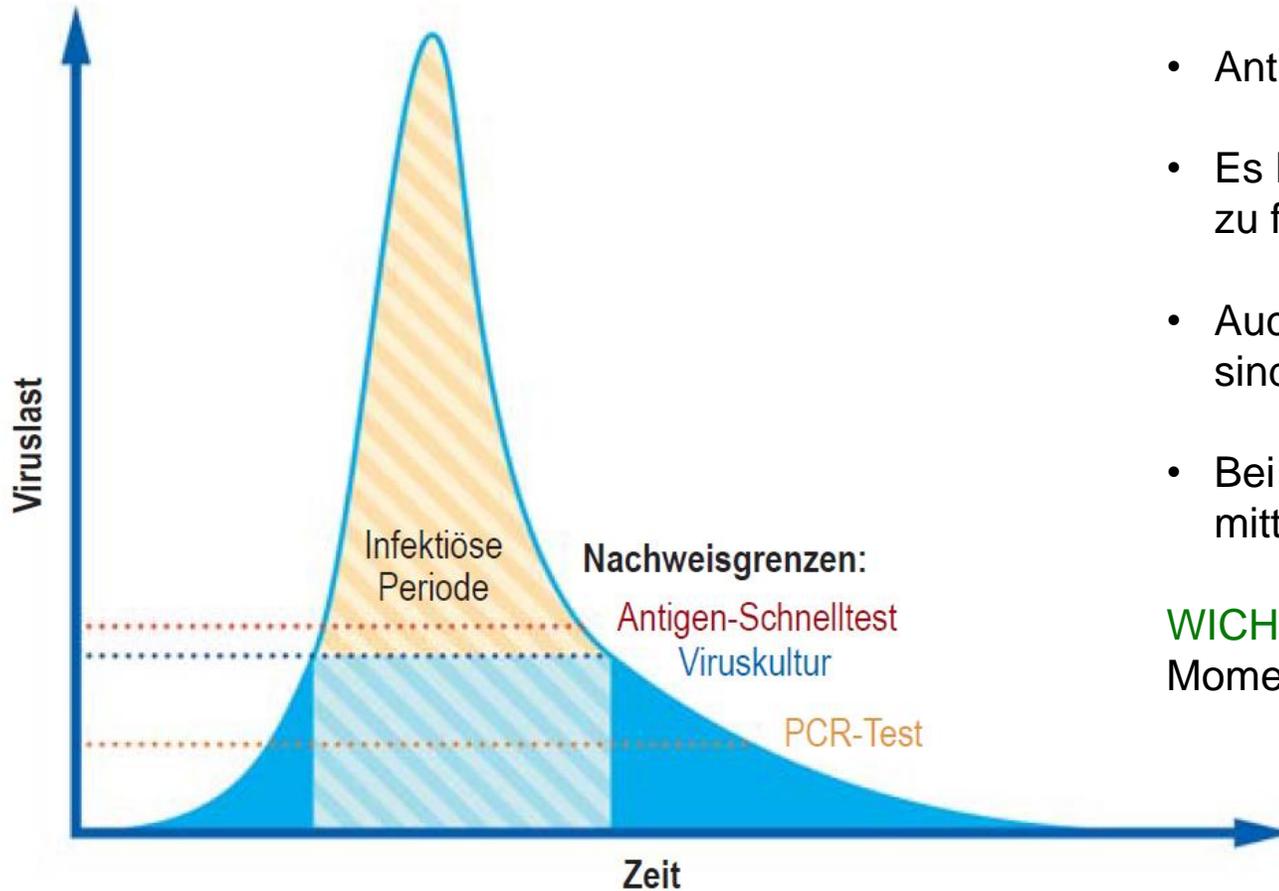
b) Präventiv-Tests für **asymptomatische** Personen

- werden nach Maßgabe der Test-VO eingesetzt:
 - bei „Kontaktpersonen“ bestimmten Grades
 - im Zusammenhang eines Ausbruchsgeschehens
 - in Arzt-Praxen und Krankenhäusern
 - in Pflegeeinrichtungen
 - in Schulen und Kitas
- zum Einsatz kommen PCR- und Antigentests
- Anspruch definiert das Gesundheitsamt
- Kosten: rd. 21 Euro / PoC-Schnelltest

NEU: kostenlose Bürgertests für jedermann

<https://www.arztauskunft-niedersachsen.de/> Suchbegriff: „Corona-Schnelltestmöglichkeiten“

Diagnostische Testverfahren Covid-19



- Antigenschnelltests sind weniger sensitiv als PCR-Tests
- Es kommt relativ häufig zu falsch positiven, aber selten zu falsch negativen Ergebnissen
- Auch Positiv-Ergebnisse von Antigenschnelltests sind meldepflichtig
- Bei positivem Ergebnis folgt in der Regel eine Validierung mittels PCR-Test

WICHTIG: Testergebnisse (PCR und PoC-Tests) sind Momentaufnahmen und schaffen nur temporäre Sicherheit.

Quelle: DÄ, 115, Heft 50, A2472

Impfungen – Wer macht was?



- Beschaffung und Finanzierung des Impfstoffs
- Festlegung der Impf-Reihenfolge
- Auswahl der Impfstoffe nach Empfehlung der STIKO



Niedersachsen

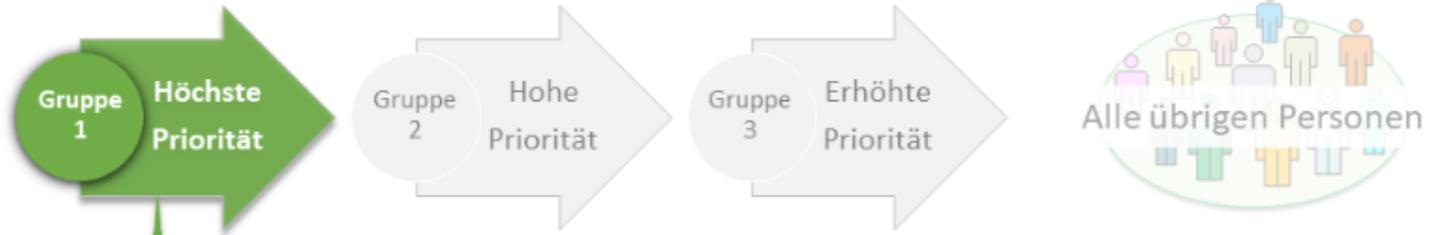
- Aufbau der 50 Impfzentren (mit den LK)
- Akquise der Ärzte und des med. Personals für die Impfzentren
- Termin- und Einladungsmanagement
NEU: Unterstützung durch Krankenkassen?
- Beschaffung Impfbereich / Betrieb der Impfzentren
- ab März: Pilotprojekt mit 8 Hausarztpraxen
- ab Ende April: flächendeckende Beteiligung der Hausärzte und Betriebsärzte?

Coronavirus-Impfverordnung – Impfreihenfolge (1)



In welcher Reihenfolge wird geimpft?

Übersicht auf Basis der Impf-Verordnung des Bundes vom 24.02.2021



Altersgruppe:

80 Jahre und älter

sowie vorrangig:

Personen, die in stationären und teilstationären Einrichtungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden

sowie Personal- und Berufsgruppen: *

- Pflegekräfte in der stationären und ambulanten Pflege
- Personal in Bereichen mit besonders hohem Ansteckungsrisiko wie z.B. Notaufnahme, Intensivstationen, Rettungsdienste, Impfzentren
- Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf besteht

ca. 800.000 Personen

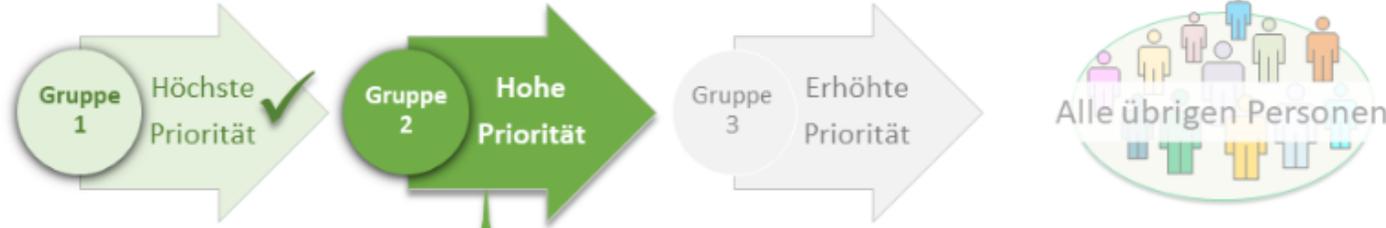
* Sofern die og. Personal- und Berufsgruppen bereits weitestgehend regional mit Impfungen versorgt sind (i.d.R. mit AstraZeneca, zugelassen für Menschen unter 65 Jahren), werden die Berufsgruppen aus der nachfolgenden Priorisierungsstufe 2 in die Impfungen mit AstraZeneca einbezogen.

Coronavirus-Impfverordnung – Impfreihenfolge (2)



In welcher Reihenfolge wird geimpft?

Übersicht auf Basis der Impf-Verordnung des Bundes vom 24.02.2021



Altersgruppe:

70 Jahre und älter

ca. 750.000 Personen

sowie Personen mit medizinischen Gründen:

- Personen mit Down-Syndrom oder Personen mit einer Demenz oder geistigen Behinderung oder einer schweren psychiatrischen Erkrankung
- Personen mit schweren chronischen Lungen-, Leber- und Nierenerkrankungen oder nach einer Organtransplantation oder bestimmten Formen von Diabetes Mellitus oder Adipositas (BMI über 40)
- Enge Kontaktpersonen (bis zu zwei) von Schwangeren oder von häuslich pflegebedürftigen Personen aufgrund des Alters (über 70 Jahre alt) bzw. mit vorgenannten medizinischen Gründen
- Personen, bei denen nach individueller ärztlicher Beurteilung aufgrund besonderer Umstände **im Einzelfall ein sehr hohes oder hohes Risiko** für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus **besteht**.

sowie Personal- und Berufsgruppen: *

- Personal in Einrichtungen für Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung
- Personen, die in medizinischen Einrichtungen mit regelmäßigen Patientenkontakt tätig sind
- Polizei und Ordnungskräfte mit hohem Infektionsrisiko im Dienst
- Personen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in Grundschulen, Sonderschulen oder Förderschulen tätig sind,
- Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst

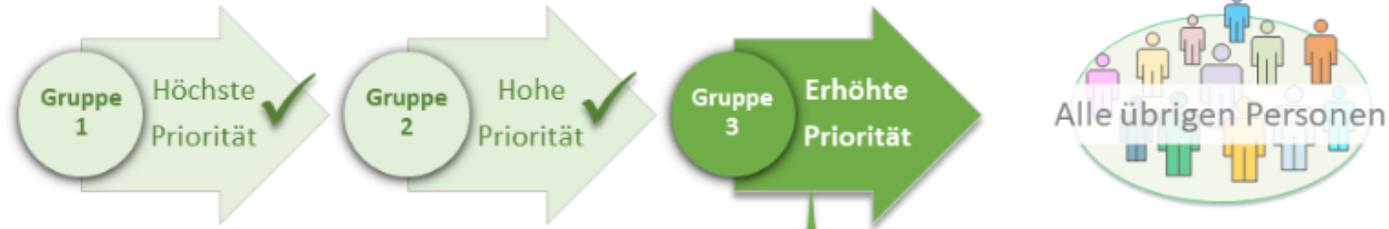
insg. ca. 2 bis 3 Mio. Personen

*** Impfmanagement beginnt zeitnah auf Basis der Verfügbarkeit von AstraZeneca (zugelassen für Personen bis 64) und soweit die Personal- und Berufsgruppen aus der Gruppe 1 regional bereits weitestgehend versorgt ist. Das Verfahren zu diesem Impfmanagement wird in Kürze im jeweiligen beruflichen Umfeld bekanntgegeben.**

Coronavirus-Impfverordnung – Impfreiheitenfolge (3)

In welcher Reihenfolge wird geimpft?

Übersicht auf Basis der Impf-Verordnung des Bundes vom 24.02.2021



Altersgruppe:

60 Jahre und älter

sowie Personen mit medizinischen Gründen:

- **Personen** insbesondere mit folgenden Erkrankungen: behandlungsfreie in Remission befindliche Krebserkrankungen, Immundefizienz oder HIV-Infektion, Autoimmunerkrankungen, rheumatologische Erkrankungen, Herzinsuffizienz, Arrhythmie, Schlaganfall, Asthma, chronisch entzündliche Darmerkrankung, Diabetes mellitus, Adipositas (BMI über 30)
- Enge Kontaktpersonen (bis zu zwei) von häuslich pflegebedürftigen Personen aufgrund des Alters (über 60 Jahre alt) bzw. mit vorgenannten medizinischen Gründen
- Personen, bei denen nach individueller ärztlicher Beurteilung aufgrund besonderer Umstände **im Einzelfall ein erhöhtes Risiko** für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus **besteht**.

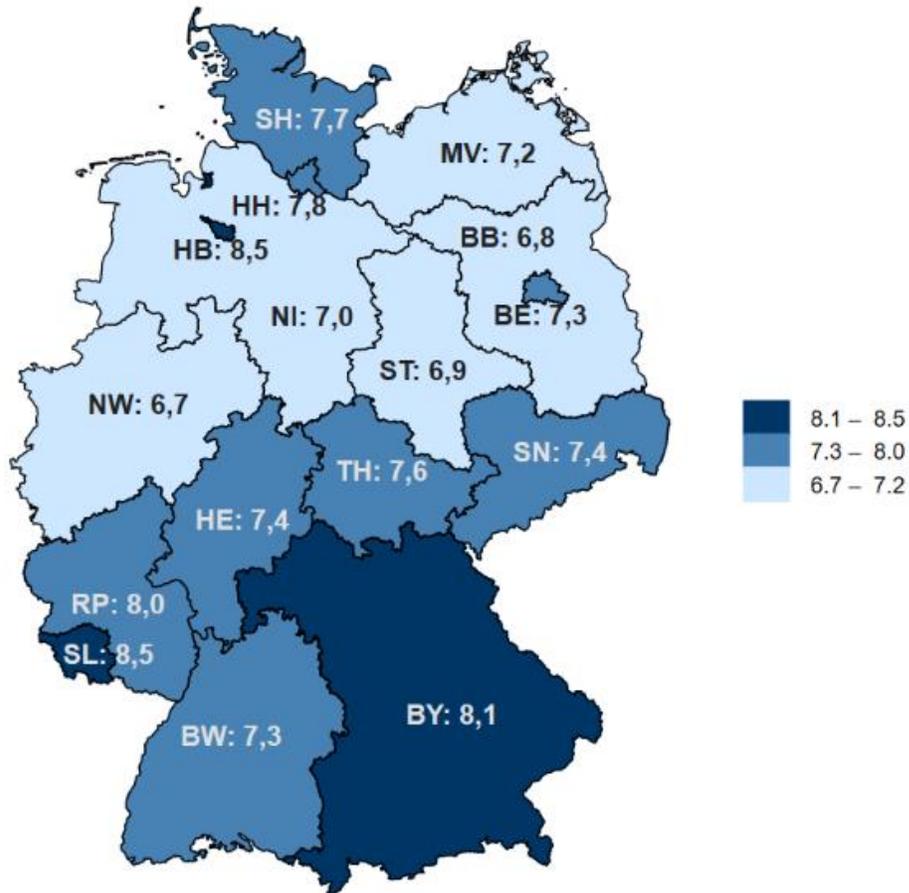
sowie Personal- und Berufsgruppen:

- **Personen**, die in besonders relevanter Position in Einrichtungen und Unternehmen **der Kritischen Infrastruktur** tätig sind, insbesondere im Apothekenwesen, in der Pharmawirtschaft, im Bestattungswesen, in der Ernährungswirtschaft, in der Wasser- und Energieversorgung, in der Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft, im Transport- und Verkehrswesen sowie in der Informationstechnik und im Telekommunikationswesen
- **Beschäftigte, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen** in Bezug auf das Coronavirus tätig sind, **insbesondere in Laboren und Personal**, das keine Patientinnen oder Patienten betreut
- **Personen**, die **im Lebensmitteleinzelhandel** tätig sind
- **Personen**, die Mitglieder/oder in besonders relevanter Position in den **Verfassungsorganen, in den Regierungen und Verwaltungen**, bei der Bundeswehr, bei der Polizei, beim Zoll, bei der Feuerwehr, beim Katastrophenschutz einschließlich des Technischen Hilfswerks, in der Justiz und Rechtspflege tätig sind
- **Personen**, die **in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe** tätig sind oder in Schulen, soweit sie noch nicht in der Priorität 2 berücksichtigt wurden

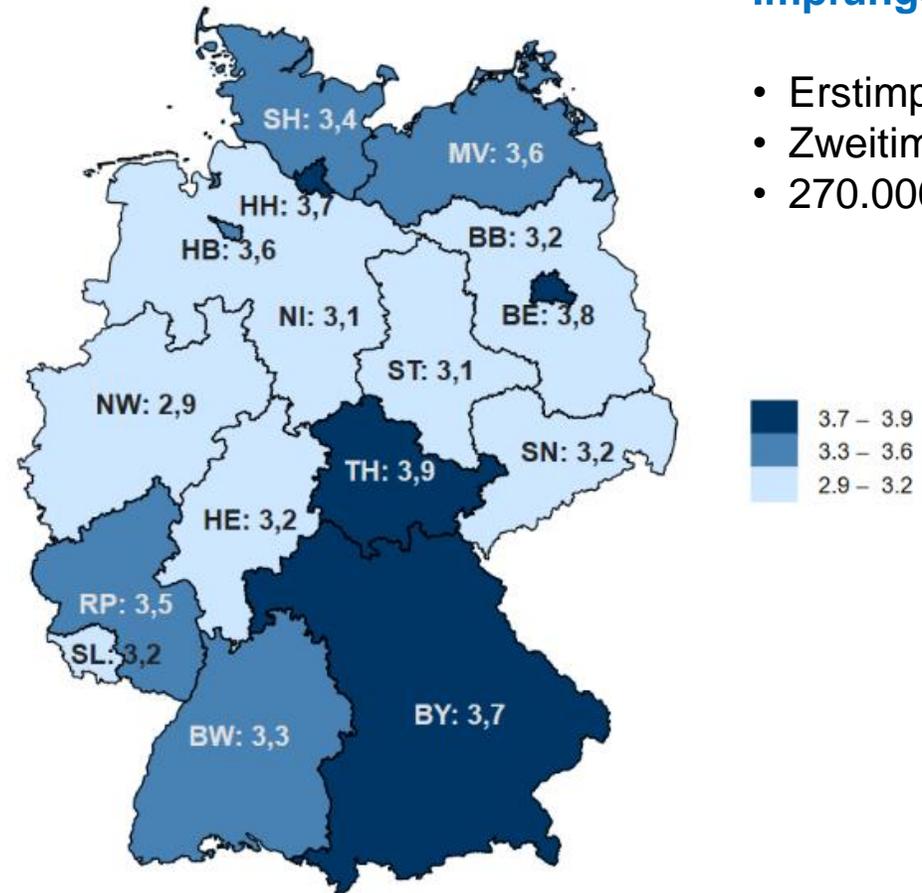
Coronavirus-Impfungen – Vgl. auf Bundeslandebene



Erstimpfungen



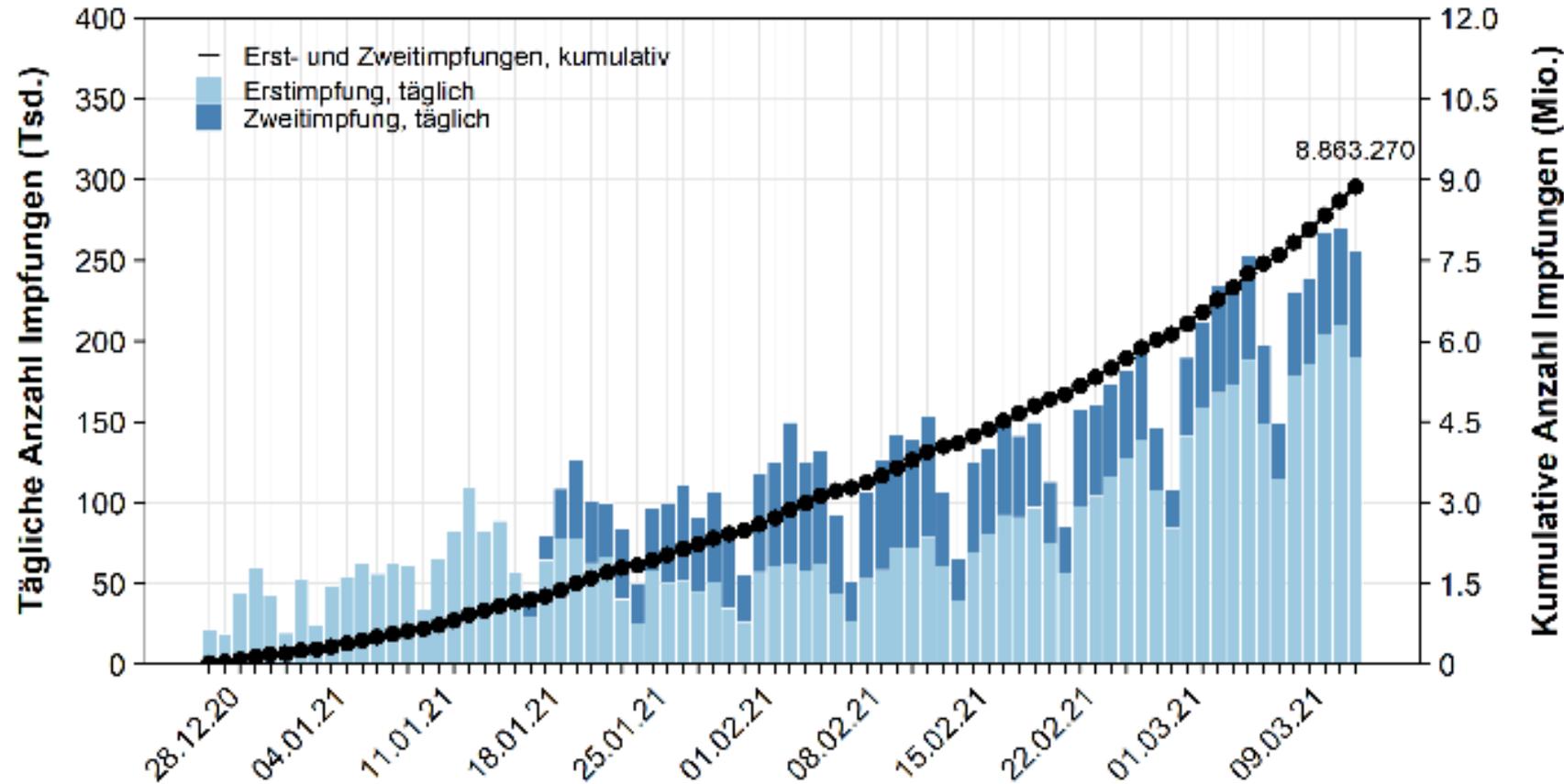
Zweitimpfungen



Impfungen Bund:

- Erstimpfung: 7,3%
- Zweitimpfung: 3,3%
- 270.000 Impfungen / Tag

Coronavirus-Impfungen – im Zeitablauf



Wichtig:

Der limitierende Faktor ist nicht die Logistik auf Landesebene, sondern die Verfügbarkeit ausreichender Impfstoffmengen

Fahrten zum Impfzentrum – Kostenübernahme?



Wer hat Anspruch?

- Schwerbehinderung mit Merkzeichen oder
- Pflegebedürftigkeit mit mind. Pflegegrad 3

Wer hat Anspruch?

- bestehende Mobilitätseinschränkungen und
- Impfling über 80 Jahre alt und
- kein Anspruch gegen die Krankenkasse

Für Kostenübernahme durch die **Krankenkasse** oder das **Land** gilt gleichermaßen:

- Einholen einer ärztlichen Verordnung vor der Fahrt
- keine Notwendigkeit einer Vorab-Genehmigung der Krankenkasse
- keine Barleistung im Taxi, Fahrer rechnet mit Krankenkasse oder Land ab

Fazit: Wie gut ist es bisher gelaufen?



- Das Gesundheitswesen hat die enormen Herausforderungen bewältigt. „Italienische“ Verhältnisse mit Triage-Entscheidungen infolge überlasteter Krankenhäuser konnten vermieden werden.
- Die Rettungsschirme der Krankenkassen und des Bundes haben die Versorgungsstrukturen stabilisiert.
 - Freihaltepauschalen für Krankenhäuser, Erweiterung der Kapazitäten auf Intensivstationen
 - Aufbau und Betrieb von Testzentren, Schwerpunktambulanzen
 - Erlösausgleiche für nicht belegte Reha-Betten
 - Ausgleich von Mindererlösen in Arzt- und Zahnarzt-Praxen infolge von Fallzahlrückgängen
 - Ausgleichszahlungen / Finanzierung Schutzausrüstungen für Physiotherapeuten,
- Mit den „**Corona-Prämien**“ für Pflegekräfte in der Alten- und Krankenpflege wurde und wird deren besondere Leistung anerkannt.

Wichtig: Weitere Schritte zu besseren Arbeitsbedingungen müssen folgen.

Wie soll es weitergehen? - Forderungen zum Impfen



- 7-Tage-Betrieb in den Impfzentren in Niedersachsen
- Schnelle und flächendeckende Einbindung niedergelassener (Haus-)Ärzte in das Impfprogramm
- Perspektivisch: Einsatz von Betriebsärzten
- Änderung der Impfstrategie: Einsatz des Impfstoffs von AstraZeneca auch für Ü-65-Jährige
- Einsatz aller verfügbaren Impfdosen statt „Hortung“ für die Zweitimpfung
- Abstimmung eines klaren Konzeptes für den Impfdosen-Einsatz bei ausgefallenen Terminen
- Einführung eines digitalen Impfnachweises
- Aktive Einbindung der Krankenkassen in das Einladungswesen
- Kein übertriebener Perfektionismus bei der Berücksichtigung der Prio-Folge

Wie soll es weitergehen? - Forderungen zum Testen



- Umsetzung der erweiterten Teststrategie mit Antigen-Schnelltests im Rahmen eines klug ausgearbeiteten Öffnungskonzeptes unter Beachtung des Prinzips der Subsidiarität
- Flächendeckender Einsatz von Antigen-Schnelltests in Schulen
- Mehr Unterstützung in den Alten- und Pflegeheimen
- Niedrigschwelliger Zugang zu „Bürger-“Schnelltests durch medizinisches Fachpersonal
- Ausgabe des Testergebnisses auch in digitaler Form

ABER: Jeder einzelne Schnelltest kostet fast so viel wie eine Impfung!
(Test: 21 Euro / Impfung: max. 35 Euro)

Allein die voraussetzungslosen „Bürgertests“ schlagen mit > 3 Mrd. Euro / Monat zu Buche.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

